

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.03.2023

Ort: Stadt- und Landesbibliothek Potsdam (SLB Potsdam)
Veranstaltungssaal, Erdgeschoss
Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Termin: Mittwoch, der 29.03.2023, 17.00 Uhr-19.00 Uhr

Teilnehmer: 20 Teilnehmer siehe Teilnehmerliste im Anhang

Protokoll: Hannelore Rüger (Schriftführerin)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verabschiedung der Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes über die Wahlperiode 2020/2023,
Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm
4. Kassenbericht des Schatzmeisters, Dr. Joachim Fiedler
5. Diskussion der Berichte und Bestätigung des Kassenberichtes durch die
Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und Übergabe der Versammlungsleitung
7. Vorstellung der Kandidaten zur Wahl
8. Wahl des Vorstandes
9. Rückgabe der Versammlungsleitung an den oder die gewählte/n Vorsitzende/n
10. Kurzer Situationsbericht der Direktorin der Stadt- und Landesbibliothek,
Marion Mattek
11. Diskussion neuer Vorhaben des Vereins für die kommenden Jahre
12. Sonstiges

Top 1: Begrüßung

Der Vorstandsvorsitzende der Potsdamer Bibliotheksgesellschaft, Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Zunächst findet eine kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden statt.

Top 2: Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

Top 3: Tätigkeitsbericht des Vorstandes über die Wahlperiode 2020/2023

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm gibt einen Bericht zur Wahlperiode 2020/2023. Tätigkeitsbericht siehe unter **Anlage 1**

Top 4: Kassenbericht des Schatzmeisters, Dr. Joachim Fiedler

Der Verein hat 36 Mitglieder (Stand 29.3.2023).

Das Bibliotheksjubiläumsjahr 2022 mit den Vorbereitungen und Veranstaltungen zu „100 Jahre Landesbibliothek und 30 Jahre SLB“ brachte erhöhte Ausgaben für den Verein. Es wurden ein immerwährender Kalender für den Verkauf gedruckt, neue Flyer entworfen und ein Roll-Up für den Verein hergestellt.

Die jährlichen Kassenprüfungen konnten ohne Beanstandungen abgeschlossen werden.

Neben den Jahresbeiträgen der Mitglieder konnten auch Spenden eingeworben werden.

Dr Fiedler stellt die Entwicklung der Mitgliederzahlen und Finanzen von 2019 bis zum 28.3.2023 dar:

	Mitglieder	Finanzen (€)
2019	44	6.434,18
2020	40	4.613,75
2021	35	3.662,25
2022	35	2.505,41
28.3.23	37	2.707,36

Top 5: Diskussion der Berichte und Bestätigung des Kassenberichtes durch die Kassenprüfer

Das Vereinsmitglied Frau Wangenheim bestätigt die erfolgreiche Kassenprüfung, die ohne Beanstandung war.

In der anschließenden Diskussion werden Vorschläge zur Mitteleinwerbung erörtert. Denkbar wäre, in die Satzung die Möglichkeit einer sogenannten Fördermitgliedschaft aufzunehmen. Sponsoring und auch das Zahlen eines erhöhten Betrages sind aber bereits jetzt schon möglich. Eine Satzungsänderung verursacht erneut Kosten.

Prof Hobohm gibt zu bedenken, dass bei dem Projekt Buchpaten bereits sehr erfolgreich auf potenzielle Sponsoren zugegangen wird. Eine Sponsoren-Werbung noch zusätzlich für den Verein ist daher eher schwierig.

Der Verkauf des immerwährenden Kalenders soll noch stärker beworben werden. Es wurden bereits Exemplare an das Internationale Buch gegeben. Überlegt wurde, ob noch weitere Buchhandlungen angefragt werden. Herr Peter Hinze gibt zu bedenken, dass Kalender nur einen speziellen Interessentenkreis haben, der eher zahlenmäßig rückläufig ist.

Es sollen in diesem und im nächsten Jahr auch wieder Magazinführungen in der Bibliothek stattfinden. Die Führungen durch die „Schatzkammer“ sind immer gut besucht und ziehen ein bibliophiles Publikum an. Der Verein hat im vergangenen Jahr die Magazinführungen unterstützt und mit einem Get-together und einem kleinen Steh-Umtrunk begleitet. Im Zuge dieser und anderer Veranstaltungen wurden auch immer der Kalender angeboten.

Es sind noch hochwertige Fotos besonderer Magazinbestände vorhanden, die nicht in den immerwährenden Kalender Eingang finden konnten. Diese Bilder könnte man eventuell zu Postkarten oder Lesezeichen verarbeiten und ebenfalls verkaufen.

Die Idee, eine Werbung für den Kalender als Bildschirmschoner im Haus an den Opax-Geräten oder Internet-Geräten einzustellen, muss derzeit leider wegen Energiespar-Einstellungen (die Bildschirme sind größtenteils schwarz bei Nichtbenutzung) abgelehnt werden.

Top 6: Entlastung des Vorstandes und Übergabe der Versammlungsleitung

Prof. Hobohm übergibt die Versammlungsleitung an die Direktorin und das Nicht-Vorstands-Mitglied Frau Marion Mattekat.

Der Vorstand wird per Handzeichen in einer offenen Abstimmung ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen entlastet.

Der Vorstand hat nach der Versendung der Einladung zu dieser Mitgliederversammlung festgestellt, dass eine komplette Neuwahl des Vorstandes in diesem Jahr noch nicht nötig ist. Die Amtszeit läuft immer vier Jahre und wäre somit erst 2024 zu Ende.

Herr Dr. Fiedler wird daher das Kassenjahr 2023 noch als Schatzmeister zu Ende führen.

Nur die Schriftführerin wird heute neu zu wählen sein. Hannelore Rüger ist seit 2003 Mitglied der Potsdamer Bibliotheksgesellschaft und seit 2008 als Schriftführerin des Vereins Mitglied des Vorstandes. Sie wird, bedingt durch ihren Renteneintritt im Sommer 2023, den Vorstand verlassen.

Außerdem würde Roswitha Wangenheim ihre Aufgabe als Beisitzerin im Vorstand zur Verfügung stellen. Aus den Reihen der Teilnehmer findet sich kein Interessent für diese Aufgabe. Damit verbleibt Frau Wangenheim im Vorstand.

Es gibt daher nur eine Zuwahl der Schriftführerin.

Prof. Hobohm bedankt sich bei den drei Vorstands-Mitgliedern für die geleistete Arbeit und ehrenamtliche Tätigkeit mit einem Blumenstrauß.

Top 7: Vorstellung der Kandidatin zur Wahl

Die Kandidatin für den Schriftführer-Posten hatte sich bereits in der Begrüßungs-Runde vorgestellt.

Heike Stadler ist Diplom-Bibliothekarin und zurzeit im Fachbereich Informationswissenschaften an der Fachhochschule Potsdam tätig und für die Projektorganisation/-koordination Fernweiterbildung Bibliothekswissenschaft verantwortlich.

Top 8: Wahl des neuen Vorstandsmitgliedes

Heike Stadler wird einstimmig per Handzeichen ohne Gegenstimmen und bei einer Enthaltung zum neuen Vorstandsmitglied und zur Schriftführerin gewählt. Frau Stadler nimmt die Wahl an.

Die Aufgabenverteilung im Vorstand sieht für die letzte Periode der laufenden Amtszeit wie folgt aus:

Prof. Dr. Hobohm, Hans-Christoph	Vorstandsvorsitzender
Schildberg, Steffen	Stellvertretender Vorsitzender
Spatz, Rosemarie	Geschäftsführerin
Weber, Sybille	Verbindungsglied zur Bibliotheksleitung
Dr. Fiedler, Joachim	Schatzmeister
Stadler, Heike	Schriftführerin

Top 9: Rückgabe der Versammlungsleitung an den Vorsitzenden

Prof. Dr. Hobohm übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Er bedankt sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für die Entlastung des Vorstandes und die erfolgte Wahl und bittet die Direktorin um einen Situationsbericht zur Bibliothek.

Top 10: Situationsbericht der Direktorin der SLB, Marion Mattek

Nutzung / Angebote – zurück zur neuen Normalität

Bei steigenden Benutzer- und Entleihungszahlen fällt die Bilanz des Doppeljubiläums-Jahres „100 Jahre Landesbibliothek – 30 Jahre Stadt- und Landesbibliothek“ positiv aus. Mit 963.478 Entleihungen und somit einem Plus von 60% im Vergleich zum Vorjahr ist die Millionengrenze fast wieder erreicht. Insgesamt wurden 246.390 Besucher gezählt.

Obwohl wir 2022 immer noch 40% weniger Öffnungszeiten als im Vor-Corona-Jahr 2019 anbieten konnten, haben sich die Nutzungszahlen in erfreulichem Maße gesteigert.

Seit Oktober 2022 kann die SLB zudem rund um die Uhr mittels eines 360-Grad-Rundgangs virtuell besucht werden. Integrierte Videos erläutern zudem das umfangreiche Angebot. Das Projekt wurde mit Hilfe des Bundesförderprogramms WissensWandel realisiert.

Die ersten Monate im Jahr 2023 deuten eine Rückkehr zur neuen Normalität an mit durchschnittlich 800 - 1.000 Besuchern täglich.

Die Vor-Ort-Nutzung sowie Veranstaltungen / Vorträge werden gut angenommen.

Zum Beispiel:

Digitaler Mitmachtag für Familien im Februar

Lange Lernabende für Abiturienten im April

Beteiligung an Themenwochen und Gedenktagen

Neue Angebote zur Medienkompetenz-Förderung

Eine digitale Sprechstunde erklärt vor allem älteren Menschen die Nutzung von E-Book-Readern. Medien-AGs im Freizeitbereich beschäftigen sich zum Beispiel mit Gamedesign mittels Bloxels oder mit Arduinos (Microcontrollern, die zur Steuerung zahlreicher Anwendungen im Alltag Einsatz finden). VR-Brillen können ausprobiert werden, wer mehr darüber erfahren möchte, kann ergänzend Virtual- und Augmented-Reality Workshops besuchen. Beim Programmieren von unterschiedlichen Robotern erhalten Interessierte einen ersten Eindruck zum Thema Künstliche Intelligenz. Ziel ist es, beispielhafte sowie niedrigschwellige Einblicke in die technikbasierte Lebenswelt zu geben. Die Teilnehmenden lernen wichtige gesellschaftliche Entwicklungen kennen und werden entsprechend dafür sensibilisiert.

Projekte:

Entwicklung einer Digitalstrategie im Rahmen von DiWa-Kultur (Fördermittel vom MWFK):

Angestrebt wird die Entwicklung einer umfassenden Digitalstrategie, bestehende Arbeitsprozesse, die innerbetriebliche Kommunikation, aber auch die Außenkommunikation sowie die Angebote auf Veränderungsbedarfe und Innovationspotenziale durch Digitalisierung analysiert.

Die Digitalstrategie soll sowohl zu einer innerbetrieblichen Transformation führen als auch dazu, das Service- und Angebotsportfolio der SLB zukunftsweisend auszurichten, um die unterschiedlichen Zielgruppen von Kindern bis zu Heimatforschenden in ihren Belangen optimal zu unterstützen.

Umbau und Umgestaltung der Zweigbibliothek Am Stern – im Rahmen des Bundesförderprogramms SJK-Kultur

Antragstellung 2023; Planung 2024; Umbau 2025/2026

Erweiterung des Bildungsforums in Block IV – Kinderbibliothek

Teilnahme am Bewertungsprozess für die Wettbewerbsbeiträge – Zusammenarbeit mit Pro Potsdam.

Fertigstellung erst 2027.

Finanzen:

Landesbibliothek: Erhöhung des jährlichen Zuschusses vom MWFK um 70.000 Euro

Stadtbibliothek: Bislang keine signifikanten Kürzungen; Haushalt auf stabilem Niveau; Sonntagsöffnung – noch keine Entscheidung über Zusatzfinanzierung getroffen

Personal

Landesbibliothek: Bereichsleitung 2. Ausschreibung gestartet, Bewerbungsfrist bis 6.4.; Bibliographie: Bewerbungsfrist bis 30.3.23.

Stadtbibliothek: 3 Stellen zu besetzen, 2 Bewerbungsverfahren finden bis 14.4.23 statt, eine Stelle noch ausgeschrieben.

Ab September: 1 neue Fami-Azubi geplant.

Top 11: Diskussion neuer Vorhaben des Vereins für die kommenden Jahre

Frau Malik schlägt einen Digitalkoffer und die Teilnahme der Bibliotheksgesellschaft an den Stadtteilsten vor. Diese Feste in den Stadtteilen könnten mit Unterstützung der Vereinsmitglieder zur Werbung des Bibliotheksvereins und zur Darstellung der digitalen Angebote der Bibliothek genutzt werden. Da diese Feste immer an Wochenendtagen stattfinden, wäre eine Beteiligung und Unterstützung der Bibliotheksmitarbeiter durch Vereinsmitglieder sehr wünschenswert.

Die Bibliothek ist im letzten Jahr mit der Pop-Up Bibliothek gestartet, Kollegen sind mit einem Lasten-Fahrrad zu Spielplätzen und Freizeittreffs gefahren. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen.

Eine Kooperation mit Begegnungshäusern wäre denkbar. Frau Spatz hat bereits eine Zusammenarbeit mit dem „Oskar“ in der Gartenstadt Drewitz ins Leben gerufen und wird auch dort wieder nachfragen.

Prof. Hobohm lädt alle Mitglieder zu den geplanten Vorhaben der Bibliotheksgesellschaft ein:

Es gibt noch einen freien Platz zur Fahrt zur Leipziger Buchmesse am Freitag, dem 28. April. Kosten für Fahrt und Eintritt betragen 50,00 Euro.

Am 22. Mai vor 90 Jahren wurden auch in Potsdam Bücher bedeutender Schriftstellerinnen und Schriftsteller öffentlich verbrannt.

Aus diesem Anlass werden Mitarbeitende der SLB sowie Potsdamerinnen und Potsdamer der Stadtgesellschaft im 15-Minuten-Takt Texte aus verbrannten und verfehmten Büchern lesen. Daran schließen sich noch zwei Kurzvorträge zur Situation in Potsdam im Mai 1933 und zur Zensurgeschichte an.

Die Veranstaltung beginnt am 22.5.2023 um 15.00 Uhr, ab 18.00 Uhr finden die Kurzvorträge statt:

Hans-Christoph Hobohm: "(Wie) funktioniert Zensur wirklich?"

Lutz Tygör: "Bücherverbrennung in Potsdam am 22. Mai 1933 : Irgendwoher müssen die verbrannten Bücher ja gekommen sein"

Im August plant der Verein die Buchpatendankveranstaltung und einen Sommerempfang auf dem Winzerberg.

Am 7. September wird es das Jubiläum 10 Jahre Bildungsforum geben. Dieses Jubiläum wird vom Standortmanagement organisiert und die SLB wird sich daran beteiligen.

Im Oktober lädt der Vorstand zur einer Vereinsexkursion ein, eventuell zum Brecht-Weigel-Haus in Buckow.

Auch Magazinführungen in der Stadt- und Landesbibliothek sind wieder geplant.

Der Verein hat im März 2023 ein neues Format zur Leseerfahrung in der Bibliothek ins Leben gerufen.

Unter dem Motto „Gemeinsam lesen, denn Lesen macht glücklich“ wird in einer zwanglosen Atmosphäre gemeinsam aus unbekanntem Texten laut vorgelesen. Das Modell kommt aus England. Eine zertifizierte Kursleiterin, Frau Jenny Oldenburg, leitet den Lesenachmittag. Dabei handelt es sich nicht um einen Leseclub, literarische Vorkenntnisse sind nicht gefragt. Es geht vielmehr um das gemeinsame Lese- und Hörerlebnis und den Gedankenaustausch zu den Texten. Dazu werden nach englischem Vorbild Tee und Kekse angeboten.

Diese Veranstaltung findet 14tägig in der Bibliothek im Benn-Raum statt. Der Vorstand sucht noch Mitstreiter, die diese Veranstaltung begleiten und bei der Betreuung mithelfen könnten. Interessierte Mitglieder wenden sich an Frau Spatz, die die Termine koordinieren wird.

Top 12: Sonstiges

Der Termin für die nächste Mitgliederversammlung wird im Frühjahr 2024 sein. Der Vorstand wird rechtzeitig einladen. Dann wird die planmäßige Vorstandswahl anstehen.

Potsdam, den 05.04.2023

Hannelore Rüger
Schriftführerin

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm
Vereinsvorsitzender

Anlage 1:

Bericht über die Aktivitäten der Potsdamer Bibliotheksgesellschaft zur Mitgliederversammlung 2023 (von Prof. Dr. Hobohm)

Aufgrund der Pandemie hatte sich der Rhythmus der Mitgliederversammlungen leicht verschoben. Wir sind jetzt wieder im traditionellen Turnus einer Versammlung im Frühjahr jedes Jahres mit Vorstandswahlen spätestens alle vier Jahre. Der aktuelle Vorstand wurde am 26.2.2020 gewählt.

Erfüllung des Satzungszecks nach §2

Abschnitt 1: „Unterstützung der Aktualisierung, Ergänzung und Erhaltung der Medienbestände – Schwerpunkt Landesbibliothek“

Hierzu wurden die **Buchpatenaktionen** der Stadt- und Landesbibliothek unterstützt durch eigene Patenschaften und vor allem durch die Begleitung der jeweiligen Buchpatendankveranstaltungen.

Die genauen Aufwendungen sind dem Kassenbericht zu entnehmen.

Wir haben die Landesbibliothek unterstützt bei der Einwerbung von **Drittmitteln** zur Erschließung und Digitalisierung von historischen Buchbeständen in Höhe von 26.000 Euro und haben uns leider vergeblich bemüht um weitere Mittel zur Akquise eines Faksimiles des Brandenburgischen Evangelistars aus dem frühen 13. Jahrhundert.

Im Jubiläumsjahr 2022 hat die Bibliotheksgesellschaft dazu beigetragen, die Bedeutung der Bestände der Landesbibliothek und der Brandenburgica in breiteren Kreisen bekannt zu machen durch die Unterstützung von Magazinführungen und die gemeinsame Herausgabe eines **immerwährenden Kalenders** „Ohne Verfallsdatum“, mit 13 hochwertigen Fotografien mit repräsentativen Beispielen historischer Werke aber auch von Künstlerbüchern Brandenburgs aus dem Bestand der Bibliothek. Für diesen Kalender hat die Bibliotheksgesellschaft mit einer erfolgreichen **Crowdfunding-Aktion** 2705,00 Euro eingeworben und weitere Mittel zur Produktion der Kalender (Auflage: 400) in Kooperation mit der Druckerei Rüss beigetragen.

Erfüllung des Satzungszecks nach §2

Abschnitt 2: „Einführung neuer Medien und neuer Technologien in der Informationsvermittlung“

Während der Corona Lockdown Beschränkungen hat die Bibliotheksgesellschaft der Stadt- und Landesbibliothek eine **Zoom-Lizenz** zur Verfügung gestellt, über die ca. ein Dutzend Online-Veranstaltungen durchgeführt wurden, u.a. in Zusammenarbeit mit der Journalisten Genossenschaft RIFF-Reporter und der BRAGI (Brandenburgischen Arbeitsgemeinschaft Information). Außerdem hat die Bibliotheksgesellschaft zur neueingerichteten **Bibliothek der Dinge** beigetragen (=“neue Medien“).

Erfüllung des Satzungszecks nach §2

Abschnitt 3: „Breite Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veranstaltungen etc.“

Während der Corona Phase stand vor allem **die Aktivierung der öffentlichen Sichtbarkeit** der Bibliotheksgesellschaft im Fokus: es wurde die Facebook Seite bespielt und eine eigene Website als Webblog geschaffen (bibliotheksgesellschaft-potsdam.de).

Die meisten Informationen zur Arbeit der PB sind dort kontinuierlich verzeichnet. Mittlerweile weist die Website 55 Einträge auf.

Auch alle Rundbriefe (sieben) und Pressemitteilungen (vier) sind dort abrufbar. Es wurde ein neuer Flyer entwickelt, ein Roll-Up für Veranstaltungen und weiteres PR Material, welches bei Veranstaltungen der SLB aber auch bei externen Veranstaltungen wie dem Geschichtstreff und die Brandenburgischen Büchermesse zum Einsatz kamen.

Es konnten mehrere **Presseinterviews** gegeben (u.a. mit der MAZ) und verschiedene Stellungnahmen und Lobby-Anschreiben an Politiker zu Themen wie der Gleichstellung von E-Books und zur Sonntagsöffnung von Bibliotheken verfasst werden.

Für das Jubiläumsjahr 2022 wurde erstmals ein regelmäßiges **Veranstaltungsprogramm** durchgeführt mit Exkursionen u.a. in die Staatsbibliothek Berlin oder nach Luckenwalde in die Bibliothek im Bahnhof sowie einer Reihe von Magazinführungen und Begegnungen mit Arbeitsbereichen der Bibliothek.

Eine Kooperation mit dem Bereich Lehrerbildung der Universität Potsdam zur Organisation eines mehrwöchigen Angebots zur Demokratiebildung für Jugendliche konnte leider nicht realisiert werden aufgrund der Kontaktbeschränkungen.

Am 30. Juni 2022 wurden feierlich zwei Jubiläen begangen: 25 Jahre Buchpatenprojekt und **20jähriges Bestehen der Bibliotheksgesellschaft** (der Vorsitzende des Bundesverbandes der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise, Dr. Volker Pirsich, trägt ein digitales Grußwort bei).

Am 2. Juni feierten wir 30 Jahre Bestehen des „Modells“ Stadt- und Landesbibliothek und **100 Jahre Landesbibliothek Brandenburg** (in Anwesenheit der Ministerin, Dr. Manja Schüle und der Beigeordneten Noosha Aibel). Festvortrag: Prof. Dr. Claudia Lux. Der Förderverein sorgt in beiden Fällen für das Rahmenprogramm.

Die Zusammenarbeit mit der **Stadtpolitik** und Stadtverwaltung wurde intensiviert, z.B. durch Teilnahme an den Workshops zur Kulturpolitischen Strategie der Landeshauptstadt Potsdam oder einen Vortrag des Vorsitzenden im Bildungsausschuss zum Antrag der Fraktion Die Andere zum Thema Sonntagsöffnung.

Als aktuelles Veranstaltungsprojekt ist vor kurzem die vierzehntägige Reihe „**Lesen macht glücklich**“ mit der Moderatorin Jenny Oldenburg angelaufen, die die Bibliotheksgesellschaft ideell und materiell unterstützt. Außerdem ist eine gemeinsame Reise zur **Buchmesse Leipzig** geplant und diverse Beteiligungen im Rahmen der Erinnerung an die Potsdamer **Bücherverbrennungen** am 22.5.1933 in Vorbereitung.

Die verstärkten Aktivitäten führen zu einem mäßigen Austausch der Mitgliederschaft: neben einigen Austritten werden (zu) wenige Neueintritte verzeichnet: Stand heute 36 Mitglieder.

Der Vorstand hat regelmäßig mindestens vierteljährlich zum größten Teil vollzählig und wenn möglich vor Ort getagt.

Potsdam, 29.3.2023,
Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm – Vorsitzender des Vorstands